



# KAUZ

DAS GRÜNE GEMEINDEMAGAZIN FÜR KOPPL

## 01-2018



## GRÜNE KOPPL: ENDLICH SCHUTZGEBIET AM NOCKSTEIN!

Seit den 1990ern versuchte die Bürgerliste Koppl (später KAUZ, Vorläufer der heutigen GRÜNEN Koppl) eine Unterschutzstellung des Nocksteins zu erreichen. Zur Ausweisung kam es jedoch nicht, obwohl es – wenn auch in abgeschwächter Form – bereits im Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde Koppl (2000) als Ziel festgelegt wurde. Um so mehr sehen wir aber heute, fast 20 Jahre später, eine solche Ausweisung als **dringend notwendig und auch durchführbar!** Deshalb unterstützen wir die aktuellen Vorschläge zur Schutzgebietsausweisung von LH-Stv.<sup>in</sup> Astrid Rössler (GRÜNE) als ersten Schritt und bitten alle Beteiligten, zur Sachlichkeit und einer konstruktiven Diskussion zurückzukehren!

Das gemeinsame Ziel ist die Erhaltung unserer intakten, schützenswerten Natur und damit auch die politische Verhinderung dieser Leitung. Sie ist nicht im überwiegenden Interesse der Allgemeinheit!

Es ist deshalb absolut richtig, dass sich die Menschen dagegen wehren und wir sie dabei nach Kräften auch in Zukunft unterstützen. Unser Appell gilt der gesamten Landespolitik – und damit meinen wir definitiv auch die ÖVP – sich dem gemeinsamen Ziel anzuschließen!

Die Grünen Koppl: GV<sup>in</sup> Bine Böcher, GR Wolfgang Hyden, GV<sup>in</sup> Eva Wimmer, GV Horst Köpfelsberger und ihre UnterstützerInnen

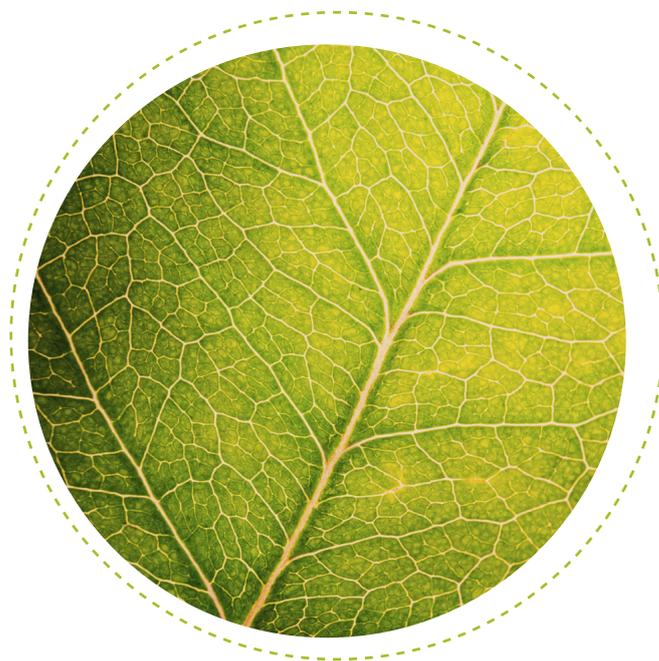
# LIEBE KOPPLERINNEN UND KOPPLER!

Es geht natürlich in erster Linie um Gemeindepolitik. In diesem Sinne gibt es wieder einen neuen KAUZ, um euch über neueste Entwicklungen in der Gemeinde zu informieren. Nach dem Wahlergebnis auf Bundesebene und den Turbulenzen bei der 380-kV-Freileitung ist momentan für uns natürlich keine einfache Zeit. Danke allen, die uns trotzdem auf Gemeindeebene weiterhin unterstützen! Wir nutzen natürlich alle Möglichkeiten, diese Freileitung doch noch zu verhindern, und werden das auch in Zukunft tun.

Wir sind 2014 dafür angetreten, in Koppl auf Gemeindeebene umweltpolitische Zeichen zu setzen, für Fairness und Transparenz zu kämpfen und dort hinzusehen, wo andere gerne weg schauen. Warum wir also für die Politik in Koppl wichtig sind, darüber schreibt unser neuer Gemeinderat Wolfgang Hyden. Personell gibt es einige Änderungen, über die wir ebenfalls in dieser Ausgabe informieren möchten. Außerdem berichten wir über grüne Erfolge und interessante Entwicklungen auf Gemeindeebene und geben einen Ausblick auf 2018.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch

EUER KAUZ



UM KLAR ZU SEHEN  
REICHT OFT EIN WECHSEL  
DER BLICKRICHTUNG.

Antoine de Saint-Exupéry

## INHALT:

Unser Team für Koppl  
Warum es uns in Koppl braucht  
Energie- und Umweltausschuss  
Budget & Finanzen  
Glyphosat-freie Gemeinde  
Aus der Gemeinde  
GRÜNE Weihnachtswanderung

3  
4  
5  
6  
6  
7  
8

## WIR SUCHEN:

» Interessierte BürgerInnen, die mit uns  
gemeinsam die Gemeinde verändern wollen.  
» Vorschläge, welche Themen euch wichtig sind.  
Bei Interesse oder Hinweisen meldet euch bitte bei:  
GV Horst Köpfelsberger,  
[kontakt@gruene-koppl.at](mailto:kontakt@gruene-koppl.at),  
0650 593 39 19

# UNSER TEAM FÜR KOPPL IN DER GEMEINDEVERTRETUNG

Wir bedanken uns bei unserer langjährigen »Frontfrau« Bine Böcher für ihre Arbeit als Gemeinderätin. Sie hat diese Funktion bei der letzten Gemeindevertretungssitzung zurückgelegt, wird aber weiterhin als Gemeindevertreterin für unsere Anliegen in der Gemeinde kämpfen. Ihre Funktion in der Gemeindevorsteherung übernimmt Wolfgang Hyden, bisher Vorsitzender des Überprüfungsausschusses und des Energie- und Umweltausschusses. Daraus ergeben sich bei den Funktionen in unserem Team in der Gemeindevertretung in Koppl einige Änderungen, die wir hier auch bekannt geben möchten. Für Fragen und Anregungen stehen wir alle jederzeit zur Verfügung. Wir wünschen unserem neuen Vorsitzenden alles Gute, viel Geduld und starke Nerven ;-) ...



«  
**WOLFGANG HYDEN –  
GEMEINDERAT**  
MITGLIED GEMEINDEVORSTEHUNG (NEU)  
VORSITZENDER ÜBERPRÜFUNGSAUSSCHUSS  
MITGLIED FINANZAUSSCHUSS (NEU)



**BINE BÖCHER – »**  
**GEMEINDEVERTRETERIN**  
MITGLIED SOZIALAUSSCHUSS (NEU)



«  
**HORST KÖPFELSBERGER –  
GEMEINDEVERTRETER**  
MITGLIED BAUAUSSCHUSS  
MITGLIED FAMILIENAUSSCHUSS (NEU)  
KLIMABÜNDNIS BODENSCHUTZBEAUFTRAGTER



**GV<sup>IN</sup> EVA WIMMER – »**  
**GEMEINDEVERTRETERIN**  
VORSITZENDE UMWELT- & ENERGIEAUSSCHUSS (NEU)

# WARUM ES UNS IN KOPPL BRAUCHT!

(GR Wolfgang Hyden)

## VERSPROCHEN – GEHALTEN.

Ein Spruch, der in Koppl bereits zum schützenswerten lokalen Wortschatz zu zählen ist, so wie der Nockstein schon seit 20(!) Jahren ein geschützter Landschaftsteil sein sollte. Aber was steckt wirklich dahinter? Dahinter steckt in unserer Gemeinde, so wie auch auf Landesebene, eine meist perfekt inszenierte Übernahme von vielen guten Ideen, die in unterschiedlicher Art und Weise entstanden sind und dann leicht abgewandelt als die eigenen Vorhaben verkauft werden. Fast alles, was nicht gut läuft, wird entweder verschwiegen oder bei Seite geschoben um hier keine dunklen Schatten auf der zumeist sehr konservativen Seele der Ortsbevölkerung zu hinterlassen.

## DAS WAR SCHON IMMER SO!

So schön es ist, in kleinen, dörflichen Strukturen zu leben, so gefährlich ist dies für die örtliche Verwaltung bzw. für die örtliche Politik. Man kennt sich, man braucht sich und man hält natürlich mit aller Macht daran fest. Sehr viele Dinge werden dann immer wieder in persönlichen Gesprächen vorbesprochen oder bereits geklärt. Ob Vorbesprechen nun vielleicht eine eventuelle Einflussnahme oder eine Absprache darstellen, ist noch nicht in allen Köpfen verankert. Darüber steht immer der gute Wille, das System der Örtlichkeit aufrecht zu erhalten um der Gemeinschaft willen – wenn gerade hilfreich – auch mit politischen Langzeitweggefährten einer anderen Fraktion. Alles im Konsens lösen zu wollen hat den politischen Diskurs in unserer Gemeinde beinahe bis zum Stillstand unterdrückt. Ja, sogar im einzigen politischen Gremium der Gemeindevertretung wird immer wieder darauf hingewiesen, bei den Themen, die schwierig oder kompliziert für unsere Gemeinde sind, die »Politik« außen vor zu lassen. Ja, wo bitte sollte eine Richtungsentscheidung politisch diskutiert werden, wenn nicht in einer öffentlichen Gemeindeforum?

## KEINE SCHLAFENDEN HUNDE WECKEN!

Transparenz ist der Feind der Macht, und je mehr Macht eine einzelne politische Bewegung auf sich vereint, desto größer ist deren Wille, diese scheinbare Gefahr der Transparenz zurückzudrängen. Man sieht als regierende Partei keine Notwendigkeit, Dinge erklären zu müssen. Auf Nachfrage wird dann meist eine bestehende Vereinbarung oder eine alte Absprache als Begründung aus dem Hut gezaubert, warum es genau bei diesem Projekt zu dieser Entscheidung kommen muss, man ist ja schließlich im WORT.

## WIR MÜSSEN HIER ZUSAMMENHALTEN!

Gerade der gemeinsame Kampf gegen die unsägliche 380-kV-Freileitung durch unsere Gemeinde findet in einem Schulterschluss aller Fraktionen statt – und das ist auch gut so! Wie passt das aber mit öffentlichkeitswirksamen Auftritten in den Boulevardblättern zusammen, in der keine Gelegenheit ausgelassen wird, der kleinen Regierungspartei im Land die Meinung zu geigen? Ein gemeinsames »Kämpfen« sieht unserer Meinung nach anders aus. Wir stehen hier gemeinsam mit allen Fraktionen, die gegen die Freileitung kämpfen, aber wir sehen immer mehr eine »One-man-show«, die leider nur einer Regierungspartei im Land nützt. Eine gelebte Partnerschaft und Zusammenhalt sehen eben anders aus – auch unter dem historischen Auftrag – auf unser geliebtes Salzburg aufzupassen.

## DIE ÖFFENTLICHKEIT IST MÜNDIG GENUG ...

... auch die wahren Hintergründe zu erfahren, warum Entscheidungen in eine bestimmte Richtung getroffen wurden. Das viel diskutierte Amtsgeheimnis und die Nichtöffentlichkeit von Sitzungen sind seit jeher die Totengräber der Transparenz. Eine Überlegung oder ein Argument der Bevölkerung vorzuenthalten, hat nichts mit Rücksichtnahme oder deren Schutz zu tun, sondern ist das Argument dafür, die Bevölkerung zu bevormunden. Man muss endlich aufhören, Investitionen oder Anschaffungen/Leistungen als »Geschenk« einer Partei zu sehen, sondern mehr als das, was es wirklich ist, nämlich eine von der Gemeinschaft für die Gemeinschaft bezahlte Investition in die gemeinsame Zukunft von uns allen in Koppl.

---

## UND DARUM BRAUCHT ES UNS IN DER GEMEINDE KOPPL:

- » WIR SORGEN BESTÄNDIG FÜR DIE NOTWENDIGE TRANSPARENZ BEI ALLEN ENTSCHEIDUNGEN!
  - » WIR BRINGEN WEITERHIN NEUE IDEEN FÜR EIN FORTSCHRITTLICHES KOPPL IN DIE GEMEINDE!
  - » WIR ARBEITEN AKTIV AN LÖSUNGEN FÜR EINE MODERNE, OFFENE, MENSCHLICHE UND NATURVERBUNDENE GESELLSCHAFT!
-



# ENERGIE- & UMWELTAUSSCHUSS WAS GIBT ES NEUES?

(GV<sup>m</sup> Eva Wimmer)

Seit November bin ich Vorsitzende des Energie- und Umweltausschusses in der Gemeinde. Einige Themen liegen mir besonders am Herzen, wie die Stabilisierung des **Koppler Moores**. Dieses Kleinod sollte für nächste Generationen erhalten werden und auch öffentlich zugänglich bleiben. Daher plant die Gemeinde bauliche Eingriffe, damit die Austrocknung dieses wichtigen CO<sub>2</sub>-Speichers nicht fortschreitet und dieses Gebiet mit Birken nicht weiter zuwächst. Dies bedarf der Zustimmung der Grundbesitzer, denen ich für ihre Mithilfe sehr dankbar bin.

Die Förderung des **öffentlichen Verkehrs**, die mein Vorgänger Wolfgang Hyden schon initiiert hat, soll weiter ausgebaut werden. Ich hoffe, dass wir mit den Förderungen für die Super-S'coolcard und die Jahreskarte die Zahl der Öffi-Nutzerinnen und -Nutzer erhöhen können. Weiters mit der Errichtung einer **e-Tankstelle**, die bald in Zusammenarbeit mit der Salzburg AG hinter dem alten Gemeindeamt errichtet wird, die Elektromobilität attraktivieren. Ziel ist insgesamt ein geringerer CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Ein Anliegen ist mir auch, die **Förderung von Photovoltaik- und Solaranlagen** zu erhalten, während über die weitere Förderung von Luft-Wärmepumpen noch diskutiert wird. Leider bringen diese durch ihre Lärmentwicklung viel Unruhe in der Nachbarschaft und stellen daher manchmal keine ideale Heizung in dicht besiedeltem Gebiet dar.

Bezüglich **Hundewiese** konnten wir noch kein geeignetes Grundstück finden. Mir würde eine Hundefreilaufstrecke als Begegnungszone von Hunden ohnehin mehr zusagen. Ich versuche daher in dieser Richtung weiterzuarbeiten.

Mein größtes Anliegen ist aber die **Reduktion der Versiegelung unserer Böden**. Vielleicht gelingt es mir eine Förderung für das Anlegen von Rasengittersteinen in Hauseinfahrten und auf Parkflächen zu installieren. Dies wäre ein guter Beitrag, den jeder von uns gegen den Bodenverbrauch setzen könnte.

Mit einer **Biodiversitätswiese** hat mein Vorgänger schon eine kleine Blumenoase in der Gemeinde geschaffen. Sie wird von Kindergartenkindern und deren Betreuerinnen gepflegt. Danke!

Soweit das Neueste aus dem Umwelt- und Energieausschuss. Ich werde gemeinsam mit anderen sehr engagierten Gemeindevorteuerinnen und -vertretern aus den anderen Fraktionen versuchen, aus Liebe zu Natur, Umwelt und den Menschen in unserer Gemeinde Veränderungen zu bewirken.

---

DANKE JETZT SCHON AN ALLE,  
DIE UNS DABEI UNTERSTÜTZEN!

---

# BERICHTE VON UNSERER ARBEIT

## EIN BLICK AUF DIE FINANZEN IN KOPPL

(GR Wolfgang Hyden)

Seit nunmehr vier Jahren darf ich im Rahmen meiner Aufgabe als Vorsitzender des Überprüfungsausschusses das Budget der Gemeinde immer wieder einer genauen Kontrolle unterziehen. Seit 2013 ist auffällig, dass sich die öffentliche Sparquote (das ist das Verhältnis von laufender Gebarung und den laufenden Ausgaben) gut entwickelt hat. Eine Quote von über 25% ist bereits sehr positiv zu bewerten. Unsere Gemeinde hat sich von 21% im Jahr 2013 auf mittlerweile über 34% (2016) gesteigert. Dies zeigt die äußerst gute budgetäre Entwicklung, die unsere Gemeinde in den letzten vier Jahren genommen hat. Auch ein genauer Blick auf die weiteren Zahlen wie Schuldendienstquote, Eigenfinanzierungsquote und Verschuldungsdauer zeigt eine äußerst erfreuliche Entwicklung.

Umso mehr aber muss man fortwährend einen kritischen Blick auf neue Bauvorhaben und größere Investitionen haben, um weiterhin mit Augenmaß und Weitblick die so positive Entwicklung der Gemeindefinanzen nicht leichtfertig zu gefährden. Wir sind uns sicher, dass sowohl die politisch Verantwortlichen als auch die Verwaltung einer eventuellen Versuchung widerstehen wird, im Vorwahljahr kostspielige Wünsche zu erfüllen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich sowohl bei der Finanzverwaltung als auch bei meinen Kollegen im Überprüfungsausschuss für die sehr gute und zumeist zeitintensive Zusammenarbeit herzlich bedanken. Auch wenn nicht immer alle geplanten Ausgaben die ungeteilte Zustimmung von uns GRÜNEN finden, so sehen wir doch einen behutsamen und gezielten Umgang mit dem Steuergeld der Gemeindebevölkerung gegeben, und das ist gut so!

## GEMEINDEBUDGET 2018

(GR Wolfgang Hyden)

Das Gesamtbudget der Gemeinde Koppl beträgt etwas mehr als acht Millionen Euro. Neben den gebundenen Ausgaben konnten wir einige für uns sehr wichtige Themen in den Voranschlag hinein verhandeln. Aus diesem Grund haben wir dem Budgetvoranschlag 2018 auch zugestimmt. Wir hoffen nun auf rasche Umsetzung der Themen, die für uns wichtig sind, z. B.:

- » Beschattung Spielplatz Gruberfeldsiedlung
- » Renaturierung Koppler Moor
- » e-Tankstelle uvm.



## KOPPL WIRD GLYPHOSAT-FREIE GEMEINDE

(GV Horst Köpfelsberger)

Die Gemeindevertretung Koppl beschloss auf unseren Antrag im Oktober 2017 einstimmig, sich zur Glyphosat-freien Gemeinde zu deklarieren. Sie verzichtet damit auf Glyphosat auf allen gemeindeeigenen Flächen und nimmt ihre Vorbildfunktion gegenüber Landwirtschaft und Privatgärten wahr. Im Land wurde ebenso – so weit rechtlich möglich – auf Antrag der GRÜNEN ein Verbot auf öffentlichen Flächen beschlossen. Im Gegensatz dazu hat die EU leider einer Verlängerung der Zustimmung für fünf Jahre zugestimmt. Ein Kniefall vor den Einzelinteressen globaler Konzerne gegenüber Natur und Mensch.

## UMFRAGE IM LETZTEN KAUZ

(GV Horst Köpfelsberger)

Uns haben einige Fragebögen aus dem letzten KAUZ erreicht. Recht, recht herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben! Falls wer noch abgeben oder online ausfüllen möchte, das ist natürlich jederzeit auch jetzt noch möglich. Wir haben bereits einige sehr interessante Ideen und Verbesserungsvorschläge für die Gemeinde. Diese werden wir in die entsprechenden Gremien einbringen und hoffen auf positive Resonanz der anderen Fraktionen und Unterstützung in der Planung und Umsetzung. Den glücklichen Gewinnerinnen werden wir die WIRO-Gutscheine im Wert von 20 Euro in den nächsten Tagen zustellen!

## ZUM FRAGEBOGEN:

[www.gruene-koppl.at/fragebogen](http://www.gruene-koppl.at/fragebogen)  
oder Anregungen auch gerne telefonisch:  
0650 / 593 39 19

## RAUMORDNUNG & FLÄCHENVERBRAUCH

(GV Horst Köpfelsberger,  
Klimabündnis Bodenschutzbeauftragter)

Die Raumordnung ist eine sehr wichtige Aufgabe in der Gemeinde. Leider wird dabei aus unserer Sicht momentan zwei Aspekten nicht sinnvoll Rechnung getragen – darauf haben wir auch schon mehrmals hingewiesen.

Erstens zeichnet sich aktive Raumordnung durch sparsamen Umgang mit Grund und Boden aus und wäre damit ein wichtiges Instrument gegen die Versiegelung der Flächen. Bodenschutz bedeutet immer auch Natur- und Umweltschutz. Dabei geht es nicht darum, nicht zu bauen, sondern dort, wo es von der Infrastruktur sinnvoll ist und v. a. möglichst



flächensparend und kompakt zu bauen.

Zweitens wären kleinere Grundstücke auch günstiger und damit könnte mehr leistbarer Wohnraum für (Koppler) Familien geschaffen werden. Wir laden alle Fraktionen ein, sich mit uns diesem Thema endlich stärker zu widmen.

---

## JA GEHT DENN DAS?

(GV Horst Köpfelsberger)

*Ortsplanungsbüro der Gemeinde Koppl und gleichzeitig Berater für die APG beim Leitungsprojekt?*

### SCHIEFE OPTIK

Wir GRÜNE Koppl waren bei der Berufungsverhandlung zur 380-kV-Freileitung am Bundesverwaltungsgericht in Wien. Auf einem der vom Gericht dem Betreiber APG zugewiesenen Plätze sahen wir das Planungsbüro (Ortsplanung) der Gemeinde Koppl. In der darauffolgenden Gemeindevertretungssitzung am 26. September haben wir deshalb mit SPÖ und FPÖ eine gemeinsame Anfrage an Bürgermeister Rupert Reischl (ÖVP) gestellt. Die Anfragebeantwortung bestätigte unseren Verdacht, dass unser Raumplanungsbüro noch immer bei diesem Leitungsprojekt für die APG beratend tätig ist. Das ist zwar nichts Ungesetzliches, wir finden aber, das hat schon eine sehr schiefe Optik: Es arbeitet gleichzeitig für die APG (Leitung) und unsere Gemeinde (Raumordnung), offenbar kein Problem für den Bürgermeister und die Mehrheit in der Gemeindevertretung.

### GRÜNE SCHON DAMALS GEGEN IHRE BESTELLUNG

Allen Fraktionen war bei ihrer Bestellung 2015 klar, dass das Büro Teile der Einreichunterlagen der Salzburgleitung II (380-kV-Freileitung) für die APG **in der Vergangenheit** verfasst hat. Das war auch ein Grund, warum wir GRÜNE Koppl (und die FPÖ) uns schon damals gegen die Bestellung ausgesprochen haben. **Dass es allerdings noch immer**

**für die APG – noch dazu bei diesem Projekt – arbeitet, das ist neu** und finden wir sehr irritierend. Wie erklärt man das den von der Leitungstrasse betroffenen Kopplerinnen und Kopplern?

In einer nicht-öffentlichen Sitzung Anfang Oktober wurde über den Sachverhalt beraten. Über Details dürfen wir leider nicht berichten. Das ist für uns aber nach der intransparenten Bestellung im Jahr 2015 zusätzlich nebulös: Die Diskussion nach Bekanntwerden der aufrechten Doppelfunktion ist für die Öffentlichkeit nicht nachvollziehbar.

Wir möchten klar stellen, dass es nicht darum geht, die fachliche Kompetenz des Raumplanungsbüros in Zweifel zu ziehen. Wir fragen uns jedoch, warum genau jenes Büro vorgeschlagen und bestellt wurde, das Einreichunterlagen für die APG erstellt hat und damit im laufenden Verfahren in einen Interessenskonflikt kommen könnte. Das Argument, dass die verfassten Fachbereiche nicht von der Gemeinde beansprucht wurden (Raumordnung), ist für uns zu wenig. Genauso hätte die gemeindevertretung bereits bei der Bestellung informiert werden müssen, dass das Büro im Verfahren aufgrund nach wie vor aufrechter Verträge mit der gegnerischen Verfahrenseinheit zusammengearbeitet! Für uns ist die ganze Sache einfach unverständlich und nicht nachvollziehbar. Wir nehmen aber natürlich zur Kenntnis, dass die Mehrheit in der Gemeindevertretung damit kein Problem hat.

# AUS DER GEMEINDE GRÜNE WEIHNACHTEN, EIN NACHBERICHT

(Dr. Horst Ibetsberger)

Das Naturdenkmal Hochstein stellt eine geologische Besonderheit dar! Hier wurde während der Gebirgsbildung zwischen den ehemaligen Tiefseeablagerungen des Flynches (Heuberg etc.) ein Teil eines ca. 40 Millionen Jahre alten, versteinerten Strandes hochgepresst. Aus diesem Grund besteht der Hochstein nicht aus Mergel sondern aus Nummulitenkalksandstein, aus dem weiter nördlich z. B. der Wartstein und der Schlossberg in Mattsee aufgebaut sind. Die Nummuliten gleichen in ihrer Form Münzen (daher auch der Name!) und waren einzellige Lebewesen, die wie u. a. auch abgestorbene Muscheln, Schnecken, Korallen etc. an den Strand gespült wurden. Der Geologe bezeichnet eine solche tektonische Besonderheit als »geologisches Fenster«! Auf Grund dessen wurde die ca. 20 Meter lange, acht Meter breite und bis zu zehn Meter hohe Felsrippe 2008 unter Naturschutz gestellt!

GV Horst Köpfelsberger,  
GV<sup>n</sup> Eva Wimmer und  
GR Wolfgang Hyden vor dem  
Naturdenkmal (rechts). Ein  
Teil der Gruppe am Weg auf  
den Heuberg (unten). Fotos:  
Birgit Nussbaumer



## WAS UNS GEFÄLLT

- » Gehsteig Nocksteinstraße
- » Einbahnregelung VS Guggenthal
- » Geschwindigkeitsanzeigen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
- » Koppl ist Glyphosat-freie Gemeinde
- » Stetige Verbesserung der Schulwegsicherheit
- » Geplanter Ausbau Kinderbetreuung Guggenthal

## WAS UNS WENIGER GEFÄLLT

- » Ein Ortsplanungsbüro, das gleichzeitig für die APG tätig ist.
- » Räumliches Entwicklungskonzept in der Warteschleife
- » Zunehmender Verfall von Gut Guggenthal
- » Noch immer das Kunstdepot in Guggenthal ...
- » Flächenverbrauch und Bodenversiegelung
- » 380-kV-Freileitung

MEHR INFOS & KONTAKT:  
[blog.gruene-koppl.at](http://blog.gruene-koppl.at)  
[kontakt@gruene-koppl.at](mailto:kontakt@gruene-koppl.at)  
0650 593 39 19



**KAUZ**

